

# Kautsky-Grundschule macht Theater gegen Fremdenhass

Blauländer sehen ein: Bunter ist doch schöner

**Scharnhorst.** Die Bewohner von Blauland lieben es am Anfang noch eintönig In ihrem Reich ist alles blau und so soll es auch bleiben. Jeder Farbtupfer gilt als Schandfleck - bis eines Tages eine bunte Zauberkuugel durchs Land rollt...

Im Theaterstück, das die Schüler der Kautsky-Grundschule unter Leitung ihrer Lehrerin Perdita Brüggmann aufgeführt haben, gibt es ein Happy-End: Eine Zauberkuugel infiziert die Blauländer mit Buntheit und am Ende wollen sie es gar nicht mehr anders haben: Sie haben Gefallen an der farbenfrohen Vielfalt gefunden.

Leider geht es im wirklichen Leben nicht immer so harmonisch zu: Auch in der Kautsky-Grundschule kommt es gelegentlich zu handfesten Auseinandersetzungen. Manchmal - so Schulleiterin Elke Godau - spielen dabei auch Rivalitäten zwischen verschiedenen ethnischen Gruppen eine Rolle.



Die Inszenierung des Stücks "Kennt ihr Blauland?" von Tina Rau war nun ein Versuch, auf spielerische Weise ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen.

Das Schauspielprojekt wurde finanziert aus Mitteln des Schulentwicklungsfonds, den die Stadt jährlich mit 500.000 DM füllt. 10.000 DM davon flossen nun an die Kautsky-Grundschule, um die Gewaltprävention und Erziehung zu Toleranz zu fördern.

Mit dem Geld wurde u.a. die Zusammenarbeit mit den beiden Dortmunder Künstlern Rainer Winkler und Tobias Dickgreber ermöglicht. Die beiden halfen bei der szenischen Umsetzung des Projekts und setzen dabei auch musikalisch Akzente. Der Perkussionist Winkler und der Gitarrist Dickgreber vermittelten den Schülern ihre Begeisterung am Musizieren.

Die Arbeit am Theaterstück hat allen Beteiligten so viel Freude gemacht und das Resultat ist so gut angekommen, dass das Projekt auch im nächsten Schuljahr weitergeführt werden soll.